

Schwere Verletzungen beim Rodeln: Polizei warnt vor Selbstüberschätzung!

14-jähriges Mädchen bei Rodelunfall auf Skilift schwer verletzt. Polizei warnt vor Selbstüberschätzung und mangelnder Ausrüstung.

Wiener Neustadt, Österreich - In einem dramatischen Rodelunfall in Niederösterreich wurde eine 14-jährige Teenagerin schwer verletzt. Laut Informationen von **Heute.at** war das Mädchen gemeinsam mit Freunden unterwegs, als es beim Abfahren die Einfahrt zur Rodelbahn übersehen hat und auf die Skipiste „Kogelabfahrt“ geriet. Mit hoher Geschwindigkeit raste sie gegen eine Absperrung und zog sich dabei erhebliche Verletzungen zu. Der Notarztthubschrauber „Christophorus 3“ brachte die schwer verletzte Jugendliche in das Landeskrankenhaus Wiener Neustadt.

Warnung vor Selbstüberschätzung

Besonders alarmierend: Das Mädchen war zum Zeitpunkt des Unfalls ohne Helm unterwegs. Die Polizei hebt hervor, dass Selbstüberschätzung häufig zu solchen Vorfällen führt. Im vergangenen Jahr gab es allein am Semmering rund um den Jahreswechsel 20 Rodelunfälle. Wie **noe.ORF.at** berichtet, sind viele Rodler oft schlecht ausgerüstet und begeben sich teilweise nur in Turnschuhen auf die Hänge. Die Behörde appelliert eindringlich an die Sicherheit der Sportler und fordert eine verantwortungsvolle Ausrüstung bei der Ausübung des Rodelsports.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Selbstüberschätzung
Ort	Wiener Neustadt, Österreich
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• noe.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at